



Büronachfolge

Weiterführung eines Lebenswerks

Wer seine Nachfolge regeln möchte, sollte mit der Planung rechtzeitig beginnen, um das Büro fit für die Übergabe zu machen und gegebenenfalls genügend Zeit für die Suche nach einem menschlich und fachlich passenden Nachfolger zu haben. Wichtig dabei ist für beide Seiten, die jeweiligen Interessen in Einklang zu bringen, die formalen Parameter zu klären und diese in das Bürogeschehen einzubinden.

Damit Nachfolge und Büroübernahme richtig gelingen können, bietet die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz regelmäßig eine Nachfolgesprächsstunde an, in der Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Preißing MBA von der Dr.-Ing. Preißing AG (Unternehmer-Beratung für Architekten und Ingenieure) als Ansprechpartner für beide Seiten die ersten Fragen beantwortet.

Aus der daraus resultierenden Zusammenarbeit sind schon einige erfolgreiche Nachfolgen und Übernahmen entstanden. Das folgende Interview zeigt eine der Erfolgsgeschichten.

Interview

Der Beratende Ingenieur Dipl.-Ing. Reinold Lenhard war seit über 40 Jahren Chef in seinem Ingenieurbüro Dipl.-Ing. R. Lenhard GmbH (iBU) in Bad Kreuznach. Sein Nachfolger wurde am 01.04.2017 der Beratende Ingenieur Dipl.-Ing. Johannes Dillig. Heute heißt das Unternehmen DILLIG | iBU Ingenieurgesellschaft mbH und hat seinen Sitz in Simmern und Bad Kreuznach.

Herr Lenhard, ab wann rückte das Thema Büroübergabe in Ihren Fokus?

RL: Schon vor ca. fünf Jahren beschäftigte ich mich damit, einen geeigneten Nachfolger für mein Büro zu finden. Ich sprach zunächst mit meinen eigenen Mitarbeitern und bot ihnen eine Teilhabe am Büro an. Durch das Erstberatungsgespräch in der Ingenieurkammer mit Herrn Preißing haben wir dann bundesweit ausgeschrieben und Bewerbungsgespräche, auch mit meinen

leitenden Angestellten geführt.

Herr Dillig, aus welchem Grund wollten Sie ein Büro übernehmen?

JD: Für mich ist es wichtig, immer wieder etwas Neues auszuprobieren, neue Themen zu bearbeiten und an neuen Orten tätig zu sein. Auch die Büroübernahme habe ich als neues und spannendes Projekt empfunden. Das Büro ist nah am Rhein-Main-Gebiet, bearbeitet ähnliche Themen und hatte sogar schon ähnliche Kunden wie mein eigenes. Ich wollte wachsen, aber das lässt sich alleine durch die Erhöhung der Mitarbeiterzahl bei akutem Fachkräftemangel nicht realisieren.

Herr Lenhard, haben Sie die erfolgreiche Nachfolgeregelung schon gebührend gefeiert?

RL: Wir hatten keine Feier, aber waren gemeinsam auf Vorstellungstour durch die Verbandsgemeinden und in größeren Ortsgemeinden. Außerdem haben wir durch kleinere Treffen unsere Teams zusammengeführt.

Herr Dillig, was hat sich durch die Übernahme im Büro geändert?

JD: Ich hatte ja vor der Übernahme schon mein eigenes Büro. Durch die Übernahme des neuen Büros müssen zwei unterschiedliche Unternehmenskulturen erstmal zusammengebracht werden. In regelmäßigen Teamsitzungen lernen wir uns und unsere Arbeitsweise gegenseitig kennen. Das ist sehr wichtig, um neue Hierarchien aufzubauen, die Mitarbeiter auf neue Führungsaufgaben vorzubereiten und damit auch die Kundenbeziehungen zu verändern und zu stärken.

Im Personalwesen ist wirklich ein gutes Fingerspitzengefühl gefragt. Man muss auf die Zwischentöne hören, Vertrauen aufbauen und das Büro mit seinen Leuten am Laufen halten.

Gibt es auch Dinge, die gleichbleiben?

RL: Ja, unser Büro stand immer für Kontinuität, für Leistungsfähigkeit und hohe



Reinold Lenhard und Johannes Dillig

Qualitätsstandards. Das wird sicher auch in Zukunft so bleiben.

Herr Dillig, haben Sie bestimmte Ziele mit Ihrem neuen Büro?

JD: Da gibt es sicher einige. Wir wollen unsere Arbeit gerne auf das gesamte Bundesgebiet ausweiten. Wir brauchen neue Software, möchten digitaler werden und letztendlich bestenfalls papierlos agieren. Wir haben viel vor und wachsen mit unseren Aufgaben.

THEMEN

Büronachfolge	1-2
Vergabetag Rheinland-Pfalz	3
talkING	4
Recht	4-5
Vergabetag	5
Fort- und Weiterbildung	7
Mitglieder	8

Welche Arbeitsschwerpunkte hatten Sie Herr Lenhard?

RL: Unser Schwerpunkt lag bisher vor allem auf der kommunalen Infrastruktur, also Straßen, Kanal, Wasserversorgung u. ä. Mein Nachfolger wird das noch weiter ausbauen und auch den vielgefragten Breitbandausbau weiter nach vorn bringen.

Herr Lenhard, Sie sind ja immer noch ein wenig tätig. Wie läuft denn die derzeitige Zusammenarbeit?

RL: Sehr gut und konstruktiv. Bis Ende des Jahres 2018 werde ich als Berater hier noch gebraucht.

JD: Für unsere Kunden und Mitarbeiter ist die längerfristige Begleitung des Unternehmensübergangs durch Herrn Lenhard eine wichtige und vertrauensbildende Maßnahme. Auch hat Herr Lenhard damit die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum und nach seinem Fahrplan aus seinem „Lebenswerk“ zurückzuziehen.

Was hielten und halten Sie für die größte Herausforderung?

RL: Mir fiel es oft nicht so leicht, zu delegieren. Das musste ich erst lernen. Am liebsten

wollte ich immer alles selbst machen.

JD: Für mich ist das Balancieren zwischen Mitarbeitern und Kunden eine große Herausforderung. Ich bin gerne mit allen im Gespräch und Ansprechpartner, wenn es mal irgendwo Probleme gibt.

Herr Lenhard, fiel es Ihnen schwer, Ihr Büro abzugeben?

RL: Nein. Wir haben viele Gespräche geführt und ich habe großes Vertrauen zu Herrn Dillig. Ich weiß mein Lebenswerk also in guten Händen.

Und was werden Sie jetzt mit Ihrer „Freizeit“ anfangen?

RL: Ich habe einige Hobbies. Im Garten gibt es viel zu tun und sollte wirklich mal Zeit sein, erfreue ich mich an meinem Aquarium und meiner Modelleisenbahn.

Wie und durch wen wurden Sie beraten?

RL: Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz war für mich die erste Anlaufstelle. Hier wurde ich zunächst von Herrn Preißing in der kostenlosen Sprechstunde beraten und konnte mit ihm dann direkt in die Planung der Büronachfolge einsteigen. Er übernahm

auch die Vorgespräche mit potentiellen Interessenten.

RL, JD: Letztendlich entschied unser Bauchgefühl, weil es nicht nur fachlich, sondern auch menschlich gut gepasst hat.

Das Unternehmen **DILLIG Ingenieure GmbH**, einschließlich der **DILLIG | iBU Ingenieurgesellschaft mbH**, mit Bürostandorten in Simmern, Düsseldorf, Ellenz-Poltersdorf und Bad Kreuznach zählt heute ca. 50 Mitarbeiter, darunter Bauleiter, Bauzeichner, Bauingenieure, Vermesser und Techniker.

Dabei werden derzeit fünf Bauzeichner-Azubis und eine duale Studentin ausgebildet, fünf Werkstudenten arbeiten nach Ihrer Ausbildung weiter im Ingenieurbüro mit. Geschäftsführer Johannes Dillig hält die Investition in die Ausbildung junger Fachkräfte für äußerst wertvoll. Sowohl Auszubildende als auch Studierende bekommen im Ingenieurbüro Chancen, sich zu entwickeln und mit dem Unternehmen zu wachsen.

Das Interview mit den Herrn Reinold Lenhard (RL) und Johannes Dillig (JD) führte Bianca Konrath am 13.11.2017.

Informationsveranstaltung

Nachfolgeregelung und Bürobewertung für Ingenieure

In dieser Halbtagsveranstaltung werden die einzelnen aufeinander folgenden Schritte thematisiert. Wer einen Nachfolger sucht erfährt Wissenswertes zur Ermittlung des Bürowertes, über die Erfolgsfaktoren der Nachfolgeregelung bis hin zur Umsetzung des Vorhabens.

Wer sich als junge(r) Ingenieur(in) selbstständig machen möchte, bekommt Einblick in die Vorteile einer Partnerschaft bzw. Büroübernahme, die sich durch die Übernahme der bestehenden Strukturen ergeben. Auch junge Unternehmer mit dem Ziel der Expansion bzw. Partneraufnahme erfahren hier mehr über die möglichst reibungslose Ein-

bindung und welche rechtlichen und steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen sind.

Häufige Fragen

- Was ist mein Büro wert?
- Wie mache ich mein Büro fit für die Übergabe?
- Wie finde ich einen passenden Nachfolger?
- Welche Verträge sind erforderlich?
- Welche unternehmerischen Kompetenzen muss ein Übernehmer mitbringen?

Inhalte

- Rahmenbedingungen, Ausgangssituation
- Bürowert, Kaufpreis
- Zahlungsmodus
- Zeitplanung
- Erfolgsfaktoren
- Umgang mit bzw. Vermeiden von Konflikten
- Nachfolgersuche und -auswahl
- Gesellschaftsform
- Hinweise aus der Praxis

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Büroinhaber und -übernehmer, mit dem Ziel der Nachfolgeregelung bzw. dem Einstieg in ein bestehendes Büro.

Datum

26.09.2018

Uhrzeit

09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Teilnahmebeitrag

Kostenlos für Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
159,- € für Nichtmitglieder
zzgl. 19% ges. MwSt., inkl. Skript, Verpflegung und Teilnahmebescheinigung ein.

Referent

Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Preißing
MBA
Dr.-Ing. Preißing AG, Unternehmer-Beratung für Architekten und Ingenieure

Anmeldung

Online über die Internetseite www.akademie-der-ingenieure.de,
Seminarnummer: NFRB-14-E01-MZ
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB der Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH. Änderungen vorbehalten.



Neue Veranstaltungsreihe

„talkING“ in der Vulkan-Brauerei in Mendig

Mit „talkING“ ruft die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz eine neue Veranstaltungsreihe zur Förderung des persönlichen Austauschs zwischen Mitgliedern, Vorstand und Geschäftsstelle der Kammer ins Leben. Der Startschuss fiel am 3. Mai 2018 in der Vulkan-Brauerei in Mendig im Herzen der Vulkaneifel.

Nach einer persönlichen Begrüßung durch Verbandsbürgermeister Jörg Lempertz ließen sich die Teilnehmer in einer einstündigen Führung durch die „Gläserne Brauerei“ die Handwerkskunst der Eifeler Bierspezialitäten näherbringen. Abgerundet wurde die Führung mit einer kleinen Bierkostprobe direkt aus den Lagertanks der Brauerei.

Anschließend gab es bei einem gemeinsamen Abendessen im Brauhaus Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und Netzwerken. Der Präsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, Dr.-Ing. Horst Lenz berichtete über das aktuelle berufspolitische Engagement der Kammer und stand mit den Vorstandskollegen sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltungsreihe „talkING“ dient als Plattform, um den persönlichen Kontakt zwischen Mitgliedern und Präsidium sowie Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz herzustellen und zu stärken. Darüber hinaus ermöglicht sie den Kammermitgliedern, sich gegenseitig kennen zu lernen und über berufspolitische oder fachliche Themen, Erfahrungen und Probleme auszutauschen. Weitere Veranstaltungen in verschiedenen Regionen von Rheinland-Pfalz sind in Planung.



Verbandsbürgermeister Jörg Lempertz (Mitte) begrüßte die Teilnehmer der Veranstaltung.



Bei einem gemeinsamen Abendessen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, einander kennenzulernen und zu netzwerken.



Über 25 interessierte Ingenieurinnen und Ingenieure folgten der Einladung zur Führung durch die Brauerei.

Recht

Verjährung in Stufenverträgen

Haben die Parteien einen Vertrag geschlossen, in dem sich der Auftraggeber vorbehaltlich nach jeweils einer beauftragten Leistungsstufe frei zu entscheiden, ob eine folgende Leistungsstufe beauftragt wird, handelt es sich in der Regel um jeweils selbständige Verträge (BGH Urteil v. 18.12.2014 – VII ZR 350/13). Mit Beendigung jeder dieser Leistungsstufen ist die vertragliche Leistung abgeschlossen. Der Auftragnehmer hat Anspruch auf Abnahme. Es beginnt für die erbrachte Leistung eine eigenständige Verjährungsfrist zu laufen. Indiz dafür ist, dass

der Auftragnehmer keinen Anspruch auf weitere Beauftragung hat. Dass für die zukünftigen Leistungen bereits eine Honorarvereinbarung getroffen wurde, steht dem Verständnis einer (echten) stufenweisen Beauftragung nicht entgegen (BGH Urteil v. 18.12.2014 – VII ZR 350/13).

Der Auftraggeber soll das Recht haben, sich frei zu entscheiden, ob er den Planer weiter beauftragen will.

Wird keine ausdrückliche Abnahme er-



klärt, ist von einer konkludenten Abnahme auszugehen, wenn der Auftraggeber nach

Abschluss einer Leistungsstufe die Schlussrechnung des Ingenieurs beanstandungslos bezahlt und eine weitere Prüfungsfrist von sechs Monaten abgelaufen ist (OLG Düsseldorf, Urteil v. 25.08.2015 - 23 U 13/13; BGH Beschluss vom 14.12.2017 - VII ZR 226/15).

Es bleiben jedoch Fragen offen:

Nicht jeder Vertrag, der die Erbringung der Leistung in Stufen vorsieht, ist ein „echter Stufenvertrag“. Häufig werden in den Vertragsformularen nicht einzelne in sich abgeschlossene Leistungsstufen beauftragt,

sondern es wird ein Optionsrecht für den Auftraggeber zum Abruf weiterer Stufen vorgesehen. In diesen Fällen ist zu prüfen, ob es sich bei dem „Abruf“ weiterer Leistungen tatsächlich um einen neuen Vertrag handelt. Sogenannte Abrufverträge sind Verträge mit einheitlicher Beauftragung, bei denen der Auftraggeber das Recht hat, Einzelleistungen abzurufen. Enthält der Vertrag insoweit keine klaren Regelungen, kann die Beauftragung mit weiteren Stufen auch eine bloße Vertragserweiterung darstellen, da unter unveränderten Bedingungen des ursprünglich geschlossenen Vertrages wei-

terhin die gleichen Leistungsziele erreicht werden sollen.

Folge davon wäre, dass der Planer bei Fortführung seiner Leistungen in einer weiteren Stufe keine Abnahme der vorangehenden Stufe mehr verlangen könnte. Die Gewährleistung würde dann erst nach Abnahme der letzten Leistung zu laufen beginnen.

Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M.
Fachanwältin für
Bau- und Architektenrecht
Fachanwältin für Vergaberecht

Girls' Day 2018

Ein Tag im Umwelt-Ingenieurbüro



Rätseln über die letzten Fragen der Büro-Rallye



Die Mädchen testen die Trittsteine der Furt



Beide Ufer des renaturierten Gewässerabschnitts werden begangen

Die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH ist schon lange keine „Männerdomäne“ mehr. In dem Ingenieurbüro arbeiten nicht nur mehrere Generationen zusammen, mit 42% Kolleginnen und 58% Kollegen ist auch das Geschlechterverhältnis fast ausgeglichen. Bei den Konstrukteurinnen und Konstrukteuren beträgt die Quote sogar genau 50%.

Am Girls' Day 2018 wurde den Schülerinnen die Möglichkeit gegeben, in die Berufsfelder der Planerin, Konstrukteurin und Ingenieurin hinein zu schnuppern und sich die verschiedenen Aufgabenfelder in einem Ingenieurbüro anzuschauen.

Bauen, Planen und Natur? Was das miteinander zu tun hat, haben sich die insgesamt acht Mädchen von drei Schulen in Andernach und Koblenz am 26.04.2018 im Büro Thür genauer angeschaut. In einer Büro-Rallye sind sie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch gekommen und

haben Einiges über den Büroalltag gelernt. Besonders interessant fanden die Mädchen die technischen Zeichnungen und Systempläne der Konstrukteurinnen und Konstrukteure. Aufgaben zum Planmaterial waren dementsprechend schnell gelöst. Aber auch die Planungen zu umliegenden Gewässerrenaturierungen begeisterten die Mädchen. Vorbildlich hatte jede Teilnehmerin feste Schuhe oder sogar Gummistiefel dabei und so konnten die Projektabschnitte des renaturierten Polcher Bachs samt einer Furt von allen Seiten betrachtet werden. Ein Brückendurchlass mit durchgängiger Sohle begeisterte die Mädchen am meisten. Zurück im Büro nahmen die Schülerinnen an der Mittagspause teil und grillten zusammen mit der Belegschaft Burger im Garten des Bürogebäudes.

Verabschiedet wurde sich mit einem „Auf Wiedersehen!“, denn es wurde bereits Interesse für ein Berufs-Praktikum angemeldet.

Dr.-Ing. Klaus Siekmann
Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH
Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer RLP



Die Schülerinnen erkunden den Brückendurchlass

Kooperationsveranstaltung

20. Vergabetag Rheinland-Pfalz

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinde- und Städtebund, der Landkreistag und Städtetag laden Sie herzlich ein zum:

20. Vergabetag Rheinland-Pfalz am Dienstag, den 18. September 2018 von 9:15 Uhr bis 16:00 Uhr im Schloss Waldthausen, in Budenheim

Die Tagungsgebühr beträgt 80,- € pro Person inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen.

Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Internet unter www.ing-rlp.de → Kommunikation → Termine.

Programm

09.15 Uhr
Einlass Kaffeebar

09.30 Uhr
Begrüßung
Dr. Horst Lenz
Präsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

09.45 Uhr
Leitreferat der Landesregierung
Daniela Schmitt
Staatssekretärin Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

10.15 Uhr
Wettbewerbsregister und wettbewerbliche Vergaben
Prof. Dr. Meinrad Dreher
Richter am Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz, Lehrstuhl für Europarecht, Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung an der Gutenberg Universität Mainz

11.00 Uhr
Kaffeepause

11.15 Uhr
Vergaberecht 2018 und aktuelle Entwicklungen
Norbert Portz
Beigeordneter Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn / Berlin

12.15 Uhr
Mittagspause

13.30 Uhr
Eignung und Eignungsprüfung nach dem (nicht mehr so ganz) neuen Recht
Hermann Summa
Richter am Oberlandesgericht Koblenz, Vergabesenat des Oberlandesgerichts Koblenz

14.15 Uhr
Wettbewerbe als Vergabeinstrument
Andreas Ludwig,
Beigeordneter Stadt Trier
Architekten Datz Kullmann, Mainz



15.00 Uhr
Vergabe von Planungsleistungen unterhalb der Schwellenwerte
Rechtsanwältin Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M.
Richterin am Verfassungsgerichtshof RLP
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Fachanwältin für Vergaberecht, Rechtsberaterin der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Kabarett
Stefan Waghubinger

ca. 16.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Moderation
Dr. Karl-Heinz Frieden
Geschäftsführer Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Personalie

Irina Schäfer ist neue Pressesprecherin

Seit Mai 2018 ist Irina Schäfer wieder im Team der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

Nach ihrer Tätigkeit als Referentin für Marketing, PR und Kommunikation bei dem Propulsionshersteller Schottel in Spay übernimmt Frau Schäfer die Leitung des Referates für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Ingenieurkammer. Auch als Pressesprecherin steht Frau Schäfer bei allen Fragen rund um die Kommunikation und die Aushandlung der Kammer zur Verfügung.

Die studierte Publizistin war bereits von 2013 bis 2017 für die Ingenieurkammer

Rheinland-Pfalz tätig. In Ihrer Funktion als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat sie bereits viele Ideen eingebracht und Projekte erfolgreich begleitet.

Wir heißen Frau Schäfer in der Geschäftsstelle wieder herzlich willkommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Position.

Kontakt
Telefon: 06131-95986-23
E-Mail: schaefer@ing-rlp.de



Neuer Lehrgang

Integration durch Qualifizierung

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz bietet in Kooperation mit der Akademie der Ingenieure im August dieses Jahres wieder

einen Lehrgang für ausländische Akademikerinnen und Akademiker an.

Die kostenfreie Qualifizierungsmaßnahme zum Thema „Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens“ vermittelt das notwendige Wissen, um in einem Planungsbüro, in einem Bauunternehmen oder in der Bauindustrie zu arbeiten. Die Akademie der Ingenieure – AkadIng – unterstützt Sie während des Lehrgangs auch aktiv bei der Suche nach einem Arbeitsplatz und stellt Sie in Unternehmen vor.

Nähere Informationen und den Veranstaltungsflyer finden Sie unter www.ing-rlp.de → Service → Fachkräfte mit Migrationshintergrund.



Sie haben Bedarf für sich oder Ihre Mitarbeiter?

In der kostenlosen Informationsveranstaltung wird das Qualifizierungskonzept vorgestellt und von der Erfahrung der vergangenen Kurse berichtet. Darüber hinaus werden die Unterstützungsangebote bei Bewerbungen für eine geeignete Jobsuche erklärt.

Die Informationsveranstaltung findet am 26.06.2018 um 14:00 Uhr im Konferenzzentrum der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz (Steingasse 9 in 55116 Mainz) statt.

Anmeldungen bitte umgehend an: wein-gaertner@ing-rlp.de.

Der vierwöchige Lehrgang findet vom 23.08.2018 bis 21.09.2018 in Mainz statt. Anmeldungen mit der Seminarnummer: FPIQ-17-000-RLP bitte an www.akademie-der-ingenieure.de.

Ausstellungstipp

Der Hochmoselübergang

Bilder eines Jahrhundertbauwerkes



Nach 7-jähriger Bauzeit nähert sich die seinerzeit kontrovers diskutierte Hochmoselbrücke bei Zeltingen-Rachtig der Fertigstellung. Das riesige Bauprojekt wurde von Michael Conrad von Beginn an fotografisch-künstlerisch begleitet. So konnten die faszinierenden Ingenieur- und Arbeitsleistungen sowie die Veränderung der Kulturlandschaft mit Fotografien dokumentiert werden.

Für die Fotos hing der Architektur- und Industriefotograf Michael Conrad häufig in einem offenen Korb am Seil, saß tagelang auf dem höchsten Kran und überflog den Bau mit Quadropten und Ultraleichtflugzeug. Neben der ästhetischen Darstellung der komplexen Konstruktion möchte er die Fotos auch als Wertschätzung der Arbeit der Menschen vor Ort und der Planer in den Konstruktionsbüros verstanden wissen.

Im Juli 2015 hatten die Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz die Gelegenheit, beim Mitgliederdialo g vor Ort das Projekt mitten in der Bauphase zu besichtigen. Sie und alle Interessierten sind daher besonders herzlich eingeladen zur

Ausstellungseröffnung

Datum: 19. Juni 2018

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Wittlich der Sparkasse Eifel-Mosel, Hunsrück, Schlossstraße 2-4

Anmeldungen bitte per E-Mail an contact@michael-conrad-fotografie.de oder über das Kontaktformular der Internetseite <http://michael-conrad-fotografie.de/kontakt>.

Dauer der Ausstellung: 3 Wochen bis zum 3. Juli 2018 während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Freuen Sie sich auf einzigartige Fotos, atemberaubende Perspektiven, Zeiträuferaufnahmen, Portraits, Videos und interaktive Panoramen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Präsident: Dr.-Ing. Horst Lenz
Geschäftsführer: Martin Böhme
Löwenhofstraße 5, 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 95 98 6-0 · Fax: 06131 / 95 98 6-33
E-Mail: info@ing-rlp.de · Internet: www.ing-rlp.de

Redaktion

Bianca Konrath, M. A., Martin Böhme, M. A. (V. i. S. d. P.),
Irina Schäfer, M. A.

Redaktionsschluss: 18.05.2018

Die Beilage ist das Nachrichtenblatt der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und Bestandteil der Ausgabe Rheinland-Pfalz des Deutschen Ingenieurblattes.

Fachliche Beiträge

Ihre fachlichen Beiträge oder Manuskripte senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss am 13.07.2018 an konrath@ing-rlp.de. Wir behalten uns vor, Ihre Beiträge redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Urheberrecht

Die in der Länderbeilage Rheinland-Pfalz publizierten Artikel und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

Fachkräftegewinnung

Digitales Arbeitgebermarketing

Digitales Marketing für Arbeitgeber: Ihre Fachkräfte von morgen in den sozialen Medien ansprechen!



kräften ein wichtiges Betätigungsfeld für die Ingenieurbüros im Land. In einem Workshop der Kammer für Mitglieder in Mainz wurde deutlich: Die alten Wege zur Gewinnung von Fachpersonal führen in die Sackgasse. Zeitungsanzeigen, Online-Stellenportale bringen oftmals nicht den gewünschten Erfolg.

Der Weg in die digitale Zukunft sieht anders aus: Die Ingenieurbüros müssen die digitale Sichtbarkeit des eigenen Ingenieurbüros im Internet auf den unterschiedlichen digitalen Plattformen steigern. Denn

Die Digitalisierung verändert Wirtschaft und Gesellschaft in einem rasanten Tempo. Prozesse und Produkte werden auf Basis von Daten, Datenmodellen und Algorithmen mehr und mehr virtualisiert, Menschen und Dinge vernetzt, Wissen geteilt.

Diese digitale Transformation steht in Deutschland im internationalen Vergleich noch am Anfang, und erst ein Fünftel aller deutschen Unternehmen ist bereits wirklich digitalisiert. In den meisten Ingenieurbüros in Rheinland-Pfalz sieht es nicht anders aus. Wenn hier nichts passiert, laufen sie Gefahr, den Anschluss zu verpassen.

Doch was können Sie konkret tun? Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz sieht vor allem im digitalen Arbeitgebermarketing zur Gewinnung von dringend benötigten Fach-

nur so können potentielle Mitarbeiter auf sich aufmerksam gemacht werden. Die Referenten des Workshops, die Geschäftsführer Andreas Valentin von der PR-Agentur BESTFALL und Christian Wild von der Digitalagentur loci, sehen insbesondere in vier Online-Bereichen Handlungsbedarf: Die Ingenieurbüros sollten zum einen ihre Online-Auffindbarkeit, ihre Online-Kommunikation, ihre Online-Bekanntheit und ihre Online-Kontaktkanäle für potentielle Bewerber auf den Prüfstand stellen. „Wer online über PC oder mobile Endgeräte als Arbeitgeber nicht gefunden wird, den gibt es nicht“, so Valentin.

Angesichts des Fachkräftemangels sei es wichtig, gezielte Arbeitgeberbotschaften online zu platzieren, um potentielle Bewerber auf das eigene Büro aufmerksam zu

machen, selbst wenn diese noch gar nicht suchen. Einbinden sollte man bei diesem digitalen Prozess auch die eigenen Mitarbeiter. „Aktivieren Sie diese als Empfehler für Sie als Klasse Arbeitgeber“, so die Referenten. Fazit des Workshops, der im Herbst von der Kammer erneut angeboten wird: Mit professionellem digitalen Arbeitgebermarketing werden die Ingenieurbüros Fachkräfte besser finden und für sich begeistern können.

Einladung zum Workshop „Fachkräfte finden - Digitales Arbeitgebermarketing“

Datum
17. September 2018

Uhrzeit
16 bis 18 Uhr

Ort
Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz (Löwenhofstraße 5, Mainz).

Referenten
Andreas Valentin, Geschäftsführender Gesellschafter der Kommunikationsagentur BESTFALL GmbH
Christian Wild, Geschäftsführender Gesellschafter loci Deutschland GmbH

Teilnahmegebühr
Mitglieder kostenlos
Nichtmitglieder 49 €

Fort- und Weiterbildung

Seminarprogramm Juni bis September 2018

Datum	Seminar	Seminar-Nr.
23.08.2018 bis 21.09.2018, Mainz	Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens - Ingenieurqualifizierung	FPIQ-17-000-RLP
14.09.2018 bis 15.09.2018, Mainz	ACHTUNG RISIKO - bewusst die richtigen Entscheidungen treffen	RRET-01-000-MZ
20.09.2018, Mainz	BIMpraxis-Vortragsreihe - Organisation, Recht und Prozesse	IBIM-08-E01-MZ
26.09.2018, Mainz	Nachfolgeregelung und Bürobewertung für Architekten und Ingenieure	NFRB-14-E01-MZ

Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz erhalten 25 % Teilnehmerrabatt. Weitere Informationen, Seminarinhalte sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.ingenieurbildung-suedwest.de. Worin möchten Sie sich weiterbilden? Teilen Sie uns gerne Ihre Wunschthemen zum Thema Fortbildung von Ingenieuren mit. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Mitglieder

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gesundheit und beruflichen Erfolg sowie persönlich alles Gute.

40. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Hoß
Dipl.-Ing. (FH) Ayhan Isik

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Michael Grün
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nolte
Dipl.-Ing. (FH) Michael Racke
Anne Thom

60. Geburtstag

Gerhard Schikowski

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Alfred Klöckner
Dipl.-Ing. Heinz Steiger
Helmut Stolz

76. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Willi Brämer
Dipl.-Ing. (FH) Norbert Doleschal
Dipl.-Ing. Karl-Wolfgang Mathieu
Alois Metrich

77. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Günther-Wilfried Heller

78. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Adolf Becker
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Markworth

79. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Berthold Becker
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Heim

80. Geburtstag

Ingenieur Herbert Karst

81. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Werner Rickart

85. Geburtstag

Ingenieur Gerhard Kleber

Neueintragungen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Khaled Abdel Aziz, Ingenieur
Asem Alsaleh, Ingenieur
als Freiwillige Mitglieder

Narin Kalendzhi, Ingenieurin
Maximilian Mäncher, B.Eng.
Timo Seckert, M.Eng.
als Juniormitglieder

Verstorbene

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz trauert um ihren geschätzten Kollegen:

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Kessler aus Bad Marienberg

Wir sprechen allen Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme aus und bewahren dem Verstorbenen in Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit ein ehrendes Andenken.

Wettbewerb „Auf IT gebaut“

Junge Bautalente gesucht

Auch in diesem Jahr wirbt die RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum um die besten Bautalente.

Wettbewerbsbereiche und Zielgruppen

Im Bereich **Handwerk und Technik** werden junge Berufstätige sowie Auszubildende und Ausbilder angesprochen, die innovative und praxisnahe digitale Lösungen im Rahmen ihres Berufslebens und ihrer Ausbildung entwickelt und eingesetzt haben.

Im Bereich **Baubetriebswirtschaft** können digitale Ideen und praxisgerechte Lösungen, die sich mit den baulichen Aktivitäten und dem Betrieb von Bauwerken im gesamten Lebenszyklus befassen, eingereicht werden. Gesucht werden kreative Studenten, junge Absolventen, Ausgründer oder Young Professionals.

Im Bereich **Bauingenieurwesen** werden digitale Ideen und Lösungen für die Bereiche Konzeption, Planung, Entwurf, Konstruktion

und Berechnung von Bauwerken gesucht. Studierende, junge Absolventen, Ausgründer und Beschäftigte können Arbeiten einreichen.

Im Bereich **Architektur** können sich Studenten, junge Absolventen und Ausgründer oder Young Professionals mit ihren digitalen Ideen und Lösungen für den gebauten Raum bewerben.

In allen Wettbewerbsbereichen sind sowohl Einzel- als auch Teamarbeiten möglich.

Anmeldung bis 11. November 2018, Abgabe bis 25. November 2018

Preisverleihung am 15. Januar 2019 im Rahmen der BAU 2019, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme in München

Informationen und Online-Anmeldung: www.aufitgebaut.de

